

Klare Ansage

Öffis kündigen einen Kontroll-Marathon im Weserbergland an

Donnerstag 5. November 2015 - **Hameln (wbn). Ein Kontrollmarathon mit Ansage. Er erfolgt am 12. November mit der klaren Botschaft: „Schwarzfahren ist strafbar!“**

Fahrgäste der Öffis, die ohne gültigen Fahrausweis unterwegs sind, begehen eine Straftat und müssen seit dem 1. Juli tiefer in die Tasche greifen. Das Erhöhte Beförderungsentgelt wurde vom Bundesverkehrsministerium von 40 auf 60 Euro angehoben. Dies ist die erste bundesweite Anhebung seit zwölf Jahren.

Fortsetzung von Seite 1

„Dennoch treffen wir immer wieder Personen in unseren Bussen an, die meinen, Schwarzfahren sei ein Kavaliersdelikt. Das ist es aber nicht“, sagt Thorsten Rühle, Geschäftsführer der Öffis und bringt es auf den Punkt: „Wer schwarzfährt erschleicht sich eine Leistung ohne Gegenleistung. Negativ davon betroffen sind die zahlenden Fahrgäste, weil dann die nächste Fahrpreiserhöhung vielleicht etwas höher ausfällt, als sie hätte ausfallen müssen, wenn alle bezahlt hätten. Daher werden wir künftig verstärkt Fahrausweiskontrollen durchführen, um unsere ehrlichen Fahrgäste vor den Negativauswirkungen des strafbaren Verhaltens Dritter zu schützen.“

Am 12. November erfolgt der Auftakt der verstärkten weitergehenden Überprüfungen in den kommenden Wochen durch ein externes Unternehmen. „Wünschenswert wäre es, wenn allein die Ankündigung über Fahrausweiskontrollen dazu führt, dass wir am 12. November keine Schwarzfahrer antreffen“, so Thorsten Rühle.

„Treffen wir aber dennoch auf Fahrgäste, die meinen, keinen Fahrpreis entrichten zu müssen, so bleibt es dieses eine Mal ausnahmsweise bei einer Verwarnung und der Nachzahlung des Fahrpreises. Außerdem werden unsere Fahrausweisprüfer die Personalien der Schwarzfahrer aufnehmen.“ Kein Pardon gibt es jedoch, wenn Fahrgäste manipulierte oder gefälschte Fahrausweise vorlegen. Wer bereits ein zweites Mal erwischt wird, dem droht eine Strafanzeige.

Kontroll-Marathon der Öffis im Weserbergland

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 05. November 2015 um 18:25 Uhr

Für weitere Kontrollen gilt jedoch wie bisher: Wer keinen gültigen Fahrschein vorzeigen kann, zahlt 60 Euro. Eine äußerst zweifelhafte Investition, denn für gerade mal 2,80 Euro mehr ermöglicht beispielsweise die Monatskarte in der Preisstufe N ein entspanntes Fahrvergnügen mit beliebig viele Fahrten!